

JANSSEN/PERS ●



ROTATIEDRUK

Bearbeitungsempfehlung

Bildmaterial für den Druck auf Zeitungspapier.

#06 | 2022



Einleitung

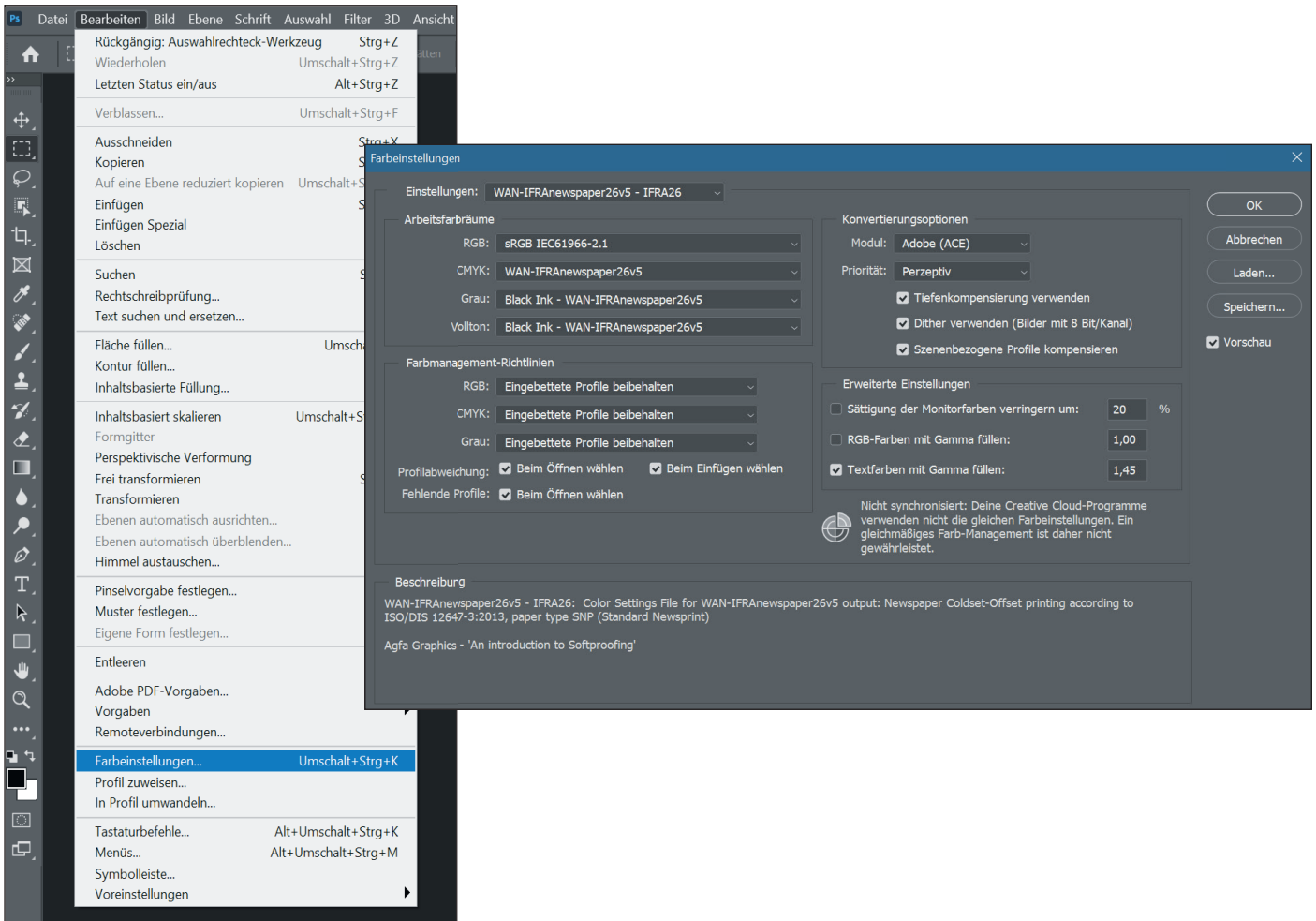
■ Die Erstellung qualitativ korrekter, druckfertiger Daten, erfordert Kenntnisse in digitaler Gestaltung, Bildverarbeitung, Farbmanagement und Ausgabesteuerung. Janssen/Pers Rotatiedruk stellt dieses Handbuch als Hilfsmittel zur Verfügung. Es ist aber nicht als Ersatz gedacht für Kenntnisse, die der Kunde für die Anlieferung der richtigen Daten für ein optimales Druckergebnis haben muss.

Basis für die visuelle Beurteilung in der Bearbeitung der Daten ist auch die richtige Konfiguration des Computers.

Das angestrebte Ziel eines qualitativ vorhersagbaren optimalen Druckergebnisses lässt sich mit einem Workflow-Management, wie es in der (internationalen) grafischen Medienindustrie üblich ist, erreichen. Nur mit einem kalibrierten Bildschirm, den richtigen Farbprofilen/Einstellungen und Farbumgebung hat Ihr Bildschirm einen validen Wert für das Endprodukt. Voraussetzung dafür ist die vollständige Koordination der gesamten Prozesskette von der Fotografie bis zum Druckprozess. Janssen/Pers Rotatiedruk strebt das optimal erreichbare Druckergebnis an, dieses kann jedoch durch fehlende Voraussetzungen im Vorbereitungsprozess eingeschränkt sein.

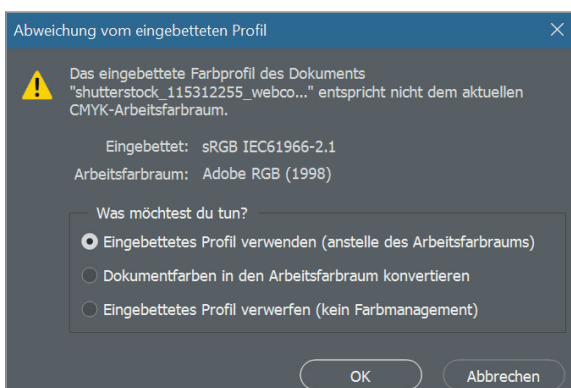


1. Sind Ihre Farbwerte richtig eingestellt?



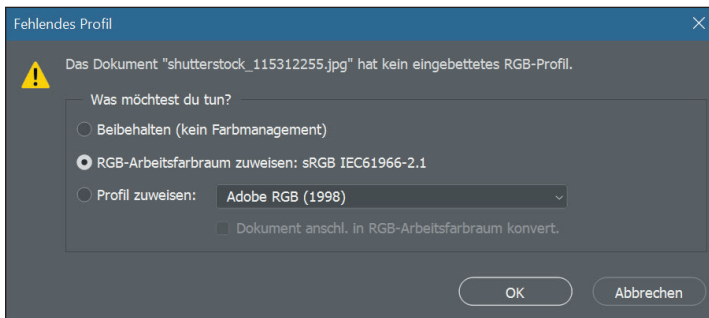
■ Verschiedene Voreinstellungen, Profile und Farbeinstellungsdateien für Adobe können von unserer Website heruntergeladen werden. www.janssenpers.nl

2. Bild öffnen

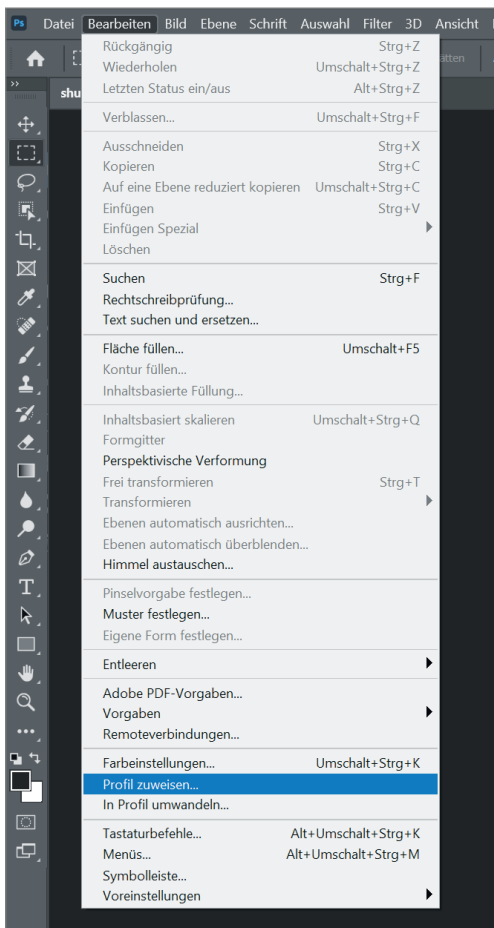


■ Wenn Sie ein Bild öffnen, verwenden Sie immer das eingebettete Farbprofil. Wenn das Bild ein eingebettetes sRGB-Profil hat, ist es am besten, in der eingebetteten Umgebung zu arbeiten. Vermeiden Sie unnötige Konvertierungen.

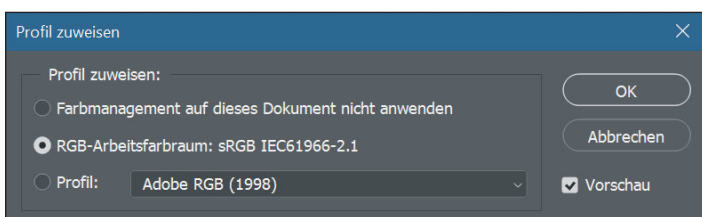
3. Bild öffnen, wenn kein Profil eingebettet ist



- Wenn kein Profil eingebettet ist, verwenden Sie die Option „RGB vorübergehend zuweisen: „sRGB IEC611966-2.1“.



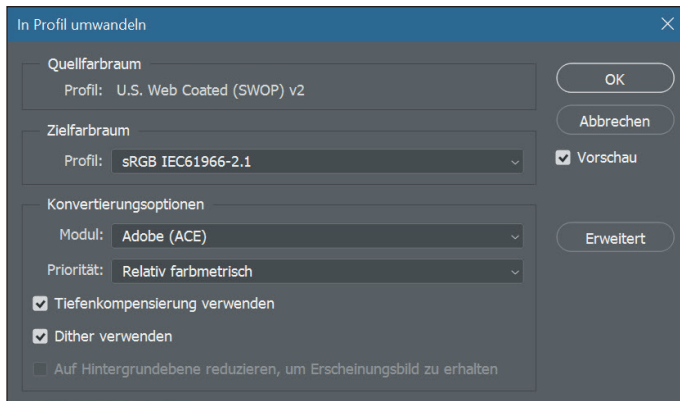
- Im nächsten Schritt weisen Sie dem Bild ein Profil zu.



- Wählen Sie das Profil, das am besten passt. Wenn das Ergebnis nicht zufriedenstellend ist (Vorschau wählen), wählen Sie ein anderes Profil.



4. Wenn Ihr Bild bereits für CMYK separiert ist

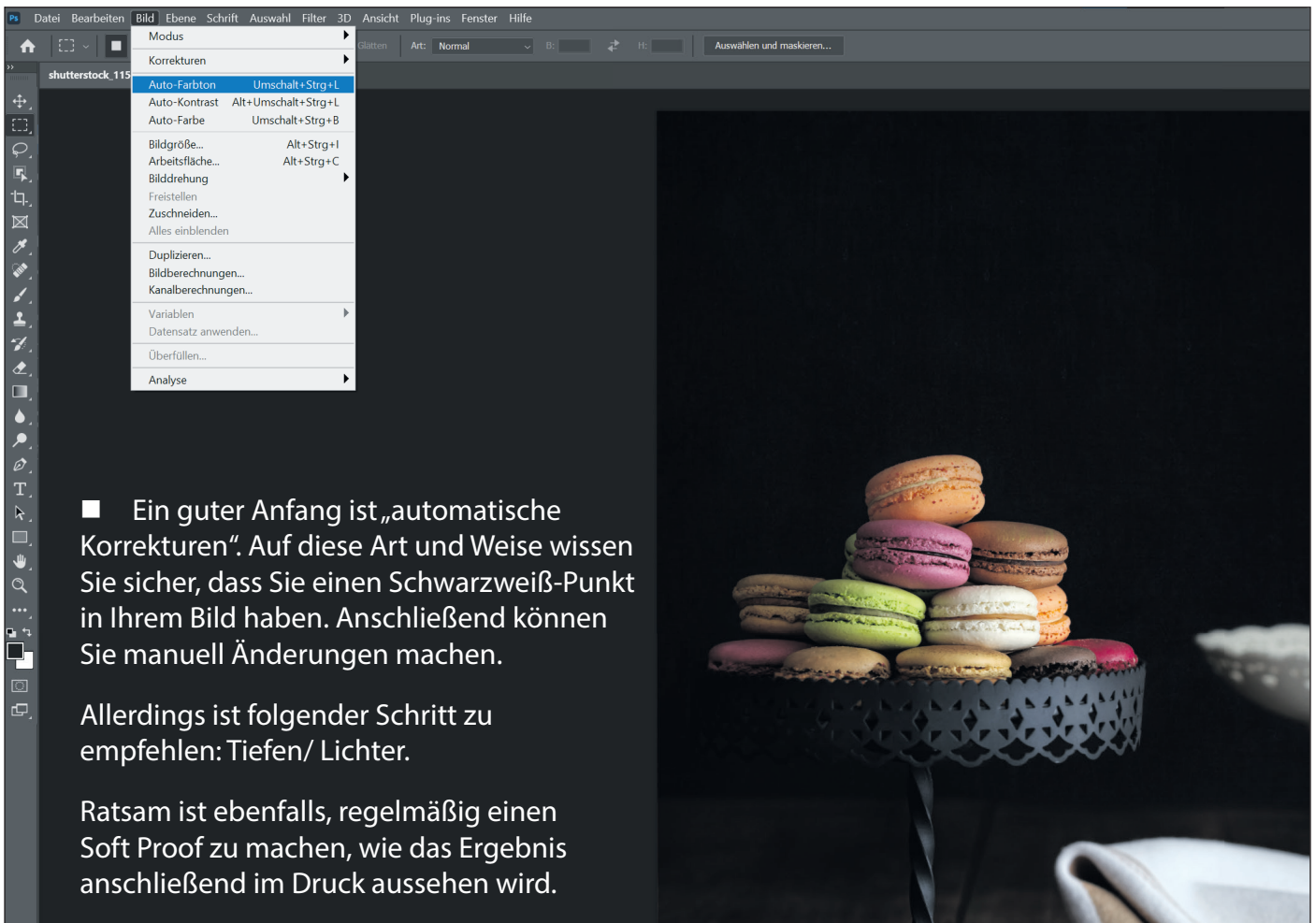


■ Die beste Bildumwandlung ist von RGB nach CMYK.

Wenn das zu bearbeitende Bild jedoch bereits in CMYK separiert wurde, konvertieren Sie es am besten wieder in sRGB, bevor Sie Ihre Anpassungen vornehmen.



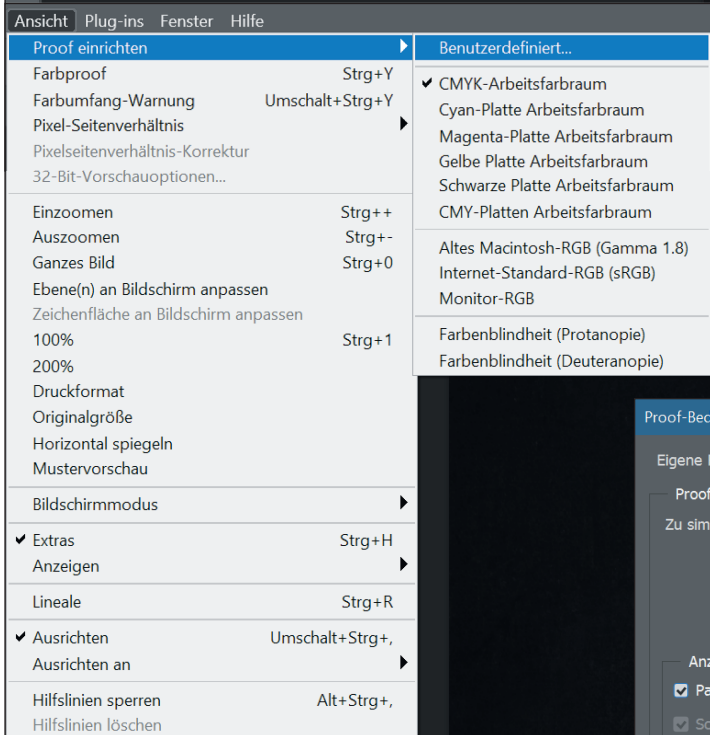
5. Auto-Tonwertkorrektur




■ Ein guter Anfang ist „automatische Korrekturen“. Auf diese Art und Weise wissen Sie sicher, dass Sie einen Schwarzweiß-Punkt in Ihrem Bild haben. Anschließend können Sie manuell Änderungen machen.

Allerdings ist folgender Schritt zu empfehlen: Tiefen/ Lichter.

Ratsam ist ebenfalls, regelmäßig einen Soft Proof zu machen, wie das Ergebnis anschließend im Druck aussehen wird.



Proof einrichten	Benutzerdefiniert...
Farbproof	Strg+Y
Farbumfang-Warnung	Umschalt+Strg+Y
Pixel-Seitenverhältnis	
Pixelseitenverhältnis-Korrektur	
32-Bit-Vorschauoptionen...	
Einzoomen	Strg++
Auszoomen	Strg+-
Ganzes Bild	Strg+0
Ebene(n) an Bildschirm anpassen	
Zeichenfläche an Bildschirm anpassen	
100%	Strg+1
200%	
Druckformat	
Originalgröße	
Horizontal spiegeln	
Mustervorschau	
Bildschirmmodus	
Extras	Strg+H
Anzeigen	
Lineale	Strg+R
Ausrichten	Umschalt+Strg+,
Ausrichten an	
Hilfslinien sperren	Alt+Strg+,
Hilfslinien löschen	



Proof-Bedingung anpassen

Eigene Proof-Bedingung: Benutzerdefiniert

Proof-Bedingungen

Zu simulierendes Gerät: CMYK-Arbeitsfarbraum - WAN-IFRAnewspaper26v5

Nummern erhalten

Renderpriorität: Perzeptiv

Tiefenkompensierung

Anzeigeoptionen (Bildschirm)

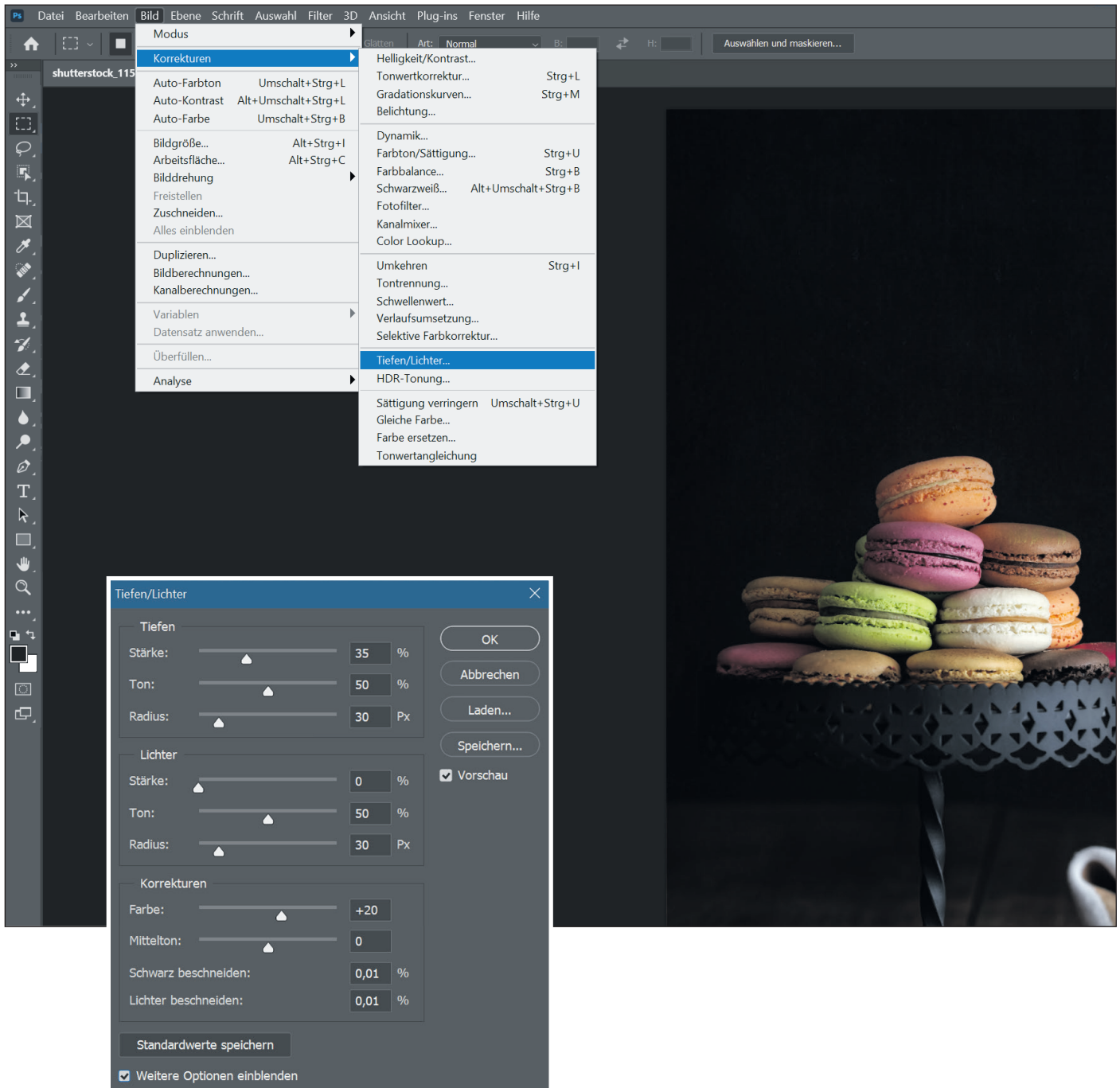
Papierfarbe simulieren

Schwarze Druckfarbe simulieren

OK, Abbrechen, Laden..., Speichern..., Vorschau



6. Schatten/Lichter



The image shows the Adobe Photoshop interface with the 'Korrekturen' (Adjustments) menu open. The 'Tiefen/Lichter...' (Levels/Lighten...) option is selected. The 'Tiefen/Lichter' dialog box is also open, showing the following settings:

Tiefen	
Stärke:	35 %
Ton:	50 %
Radius:	30 Px

Lichter	
Stärke:	0 %
Ton:	50 %
Radius:	30 Px

Korrekturen	
Farbe:	+20
Mittelton:	0
Schwarz beschneiden:	0,01 %
Lichter beschneiden:	0,01 %

Additional options in the dialog include 'Standardwerte speichern' and 'Weitere Optionen einblenden' (checked). The background image shows a stack of colorful macarons on a decorative stand.

■ Beginnen Sie mit einer kleinen Menge an Schatten und Lichtern und passen Sie sie nach Bedarf an, bis das Bild optimal ist. Wenn die Farbe vom Originalbild abweicht, können Sie immer noch die Option „Farbkorrektur“ verwenden.

7. Schärfen

The screenshot shows the Photoshop interface with the 'In Profil umwandeln' dialog box open. The 'Quellfarbraum' is set to 'sRGB IEC61966-2.1' and the 'Zielfarbraum' is set to 'Lab-Farbe'. The 'Konvertierungsoptionen' section has 'Modul' set to 'Adobe (ACE)', 'Priorität' set to 'Perzeptiv', and checkboxes for 'Tiefenkompensierung verwenden' and 'Dither verwenden' checked. The 'Auf Hintergrundebene reduzieren, um Erscheinungsbild zu erhalten' checkbox is unchecked. The 'Erweitert' button is visible.

Below the dialog box, a smaller window shows the 'Kanal' palette with the 'L' channel selected. The main image is a still life with macarons on a stand.

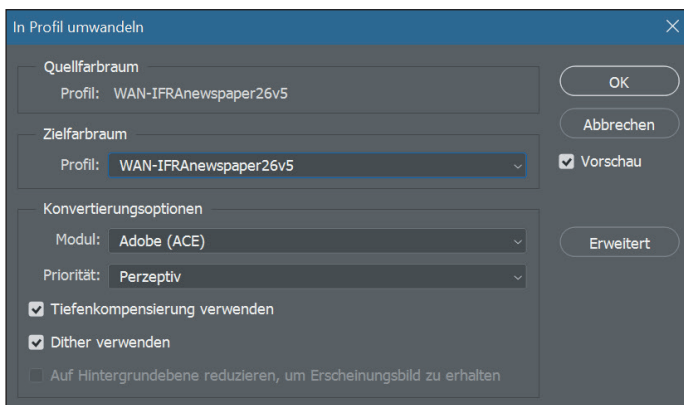
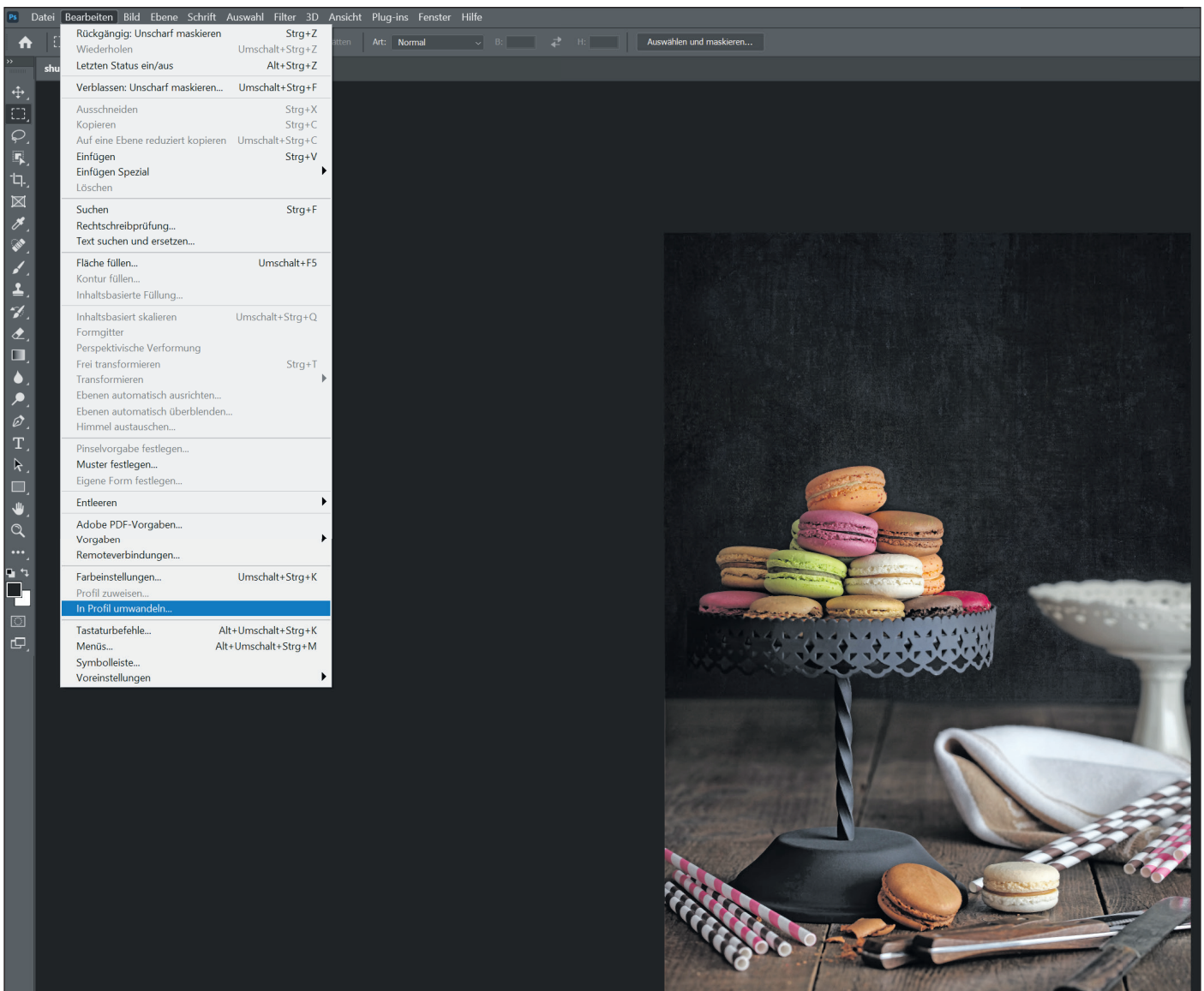
At the bottom left, the 'Filter' menu is open, showing the path: Filter > Scharfzeichnen > Unschärf maskieren. The 'Unschärf maskieren' option is highlighted.

At the bottom right, the 'Unschärf maskieren' dialog box is open, showing a preview of the image with a threshold of 1. The 'Schwellewert' is set to 1, and the 'Stufen' are set to 1.

■ Für beste Ergebnisse in einer Zeitungsumgebung ist es notwendig, das Schärfen etwas zu übertreiben. Konvertieren Sie das Bild zunächst in Laborfarben. Aktivieren Sie nur den L-Kanal und verwenden Sie ‚unschärf maskieren‘ und spielen Sie mit der Menge. Es ist am besten, den Schwellenwert auf 0 oder 1 einzustellen. Die obigen Einstellungen sind eine gute Basis, um damit zu beginnen.

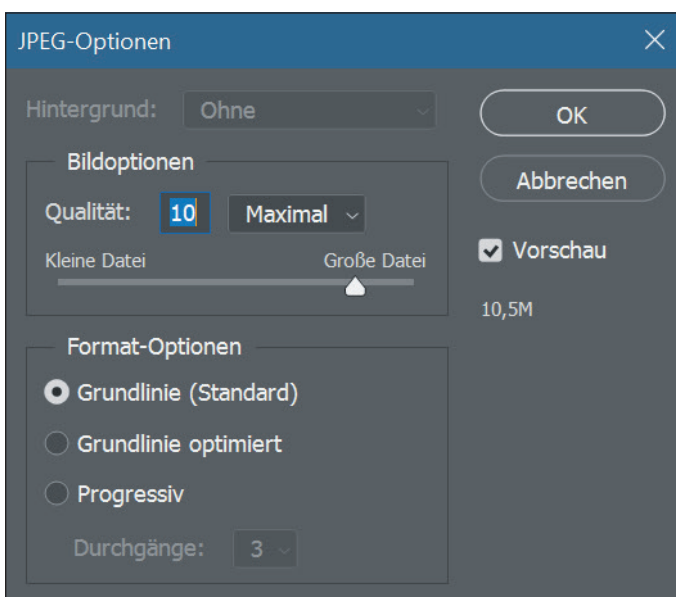
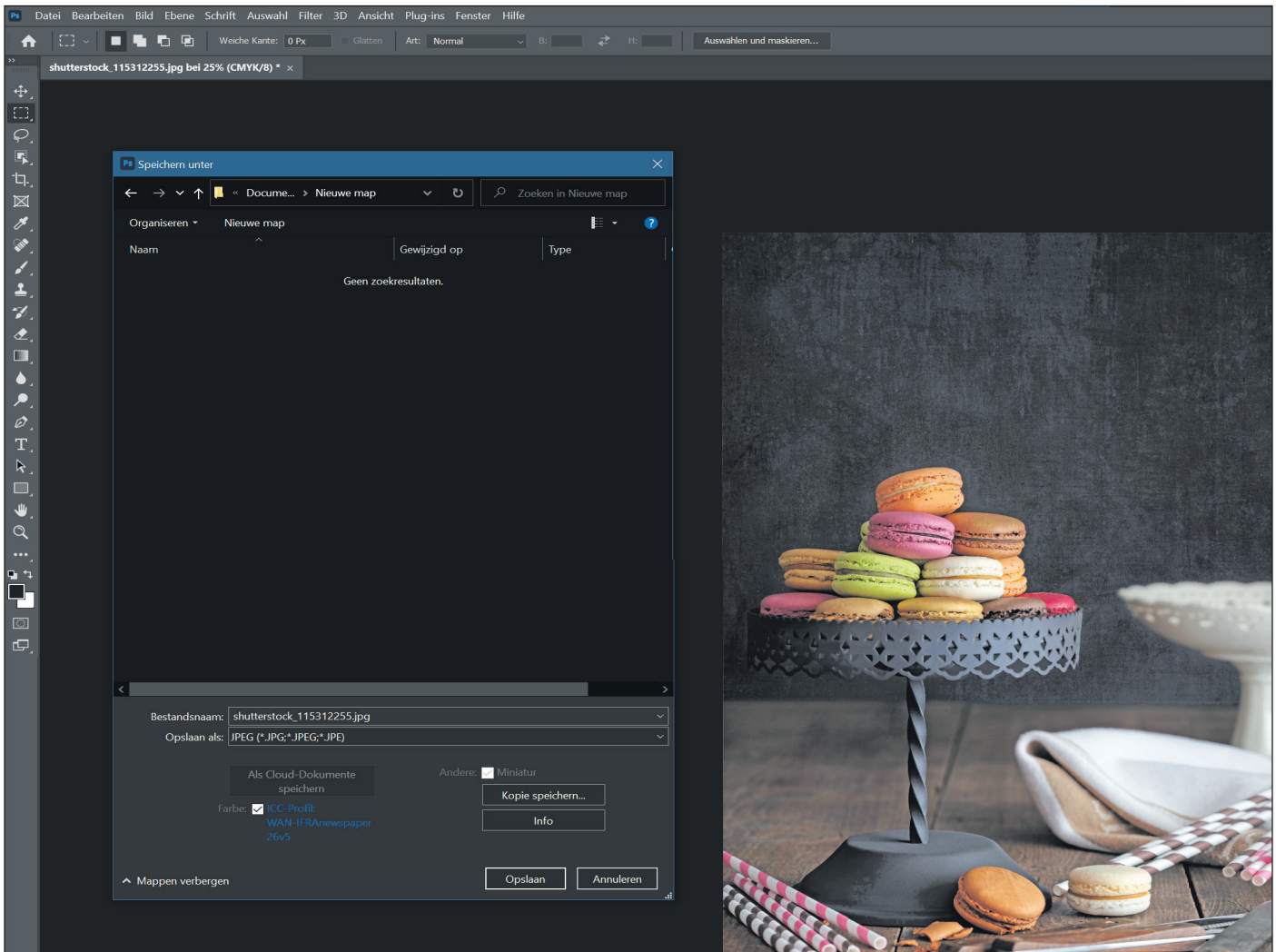


8. Konvertierung in CMYK-Profil



■ Der letzte Schritt in der Bildverarbeitung ist die Konvertierung in CMYK; für Zeitungen ist das speziell WAN-IFRAnewspaper26v5. Gehen Sie zum Menü „Bearbeiten“, Konvertieren in Profil (Einstellungen wie gehabt). Aus dem WAN-IFRA-Profil geht hervor, dass die Ansicht auf „wahrnehmungsorientiert“ eingestellt werden sollte. Wenn Sie jedoch viele Hauttöne in Ihrem Bild haben, ist es besser „farbmetrisch“ zu wählen. Wählen Sie die Einstellung, die Sie optisch bevorzugen. Schalten Sie am besten die Option „Schwarzpunktkompensation verwenden“ ein.

9. Speichern unter...



- Stellen Sie sicher, dass Sie das Farbprofil in das Bild einbetten. Dann als JPEG mit maximaler Qualität speichern.





JANSSEN/PERS ●



ROTATIEDRUK

Bearbeitungsempfehlung

Bildmaterial für den Druck auf Zeitungspapier.

Der Inhalt dieses Handbuchs kann sich aufgrund der sich schnell entwickelnden Softwaretechnologie und Dateiformate ändern.

#06 | 2022

Janssen/Pers Rotatiedruk

2e Dwarsweg 81 - 6591 XP - Gennepe

